ISSN 0376-9453

Amtsblatt

der Europäischen Gemeinschaften

L 101

36. Jahrgang

27. April 1993

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EWG) Nr. 975/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen 1

Verordnung (EWG) Nr. 976/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden 3

Verordnung (EWG) Nr. 977/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Einstellung einer Ausschreibung betreffend die Lieferung von Milcherzeugnissen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe 5

* **Verordnung (EWG) Nr. 978/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1658/91 zur Schaffung einer vorübergehenden Regelung zur nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung bei Einfuhren von Atlantischem Lachs** 6

* **Verordnung (EWG) Nr. 979/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1496/80 über die Anmeldung der Angaben für den Zollwert und über vorzulegende Unterlagen** 7

Verordnung (EWG) Nr. 980/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker 8

Verordnung (EWG) Nr. 981/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse 10

Verordnung (EWG) Nr. 982/93 der Kommission vom 26. April 1993 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen 12

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Inhalt (Fortsetzung)

Berichtigungen

* **Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 837/93 der Kommission vom 6. April 1993 zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für die Waren des KN-Codes 8528 mit Ursprung in Malaysia, für die die in der Verordnung (EWG) Nr. 3831/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden (ABl. Nr. L 88 vom 8. 4. 1993) 14**

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 908/93 der Kommission vom 19. April 1993 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe (ABl. Nr. L 94 vom 20. 4. 1993) ... 14

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG) Nr. 975/93 DER KOMMISSION

vom 26. April 1993

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ([1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1738/92 ([2]), insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse ([3]), insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 762/93 der Kommission ([4]) und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der im Referenzzeitraum vom 23. April 1993 festgestellte repräsentative Marktkurs anzuwenden.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 762/93 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen Angebotspreise und Notierungen, von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. April 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

([1]) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
([2]) ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.
([3]) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.
([4]) ABl. Nr. L 79 vom 1. 4. 1993, S. 11.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. April 1993 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Drittländer (8)
0709 90 60	137,32 (2) (3)
0712 90 19	137,32 (2) (3)
1001 10 00	180,27 (1) (5)
1001 90 91	142,98
1001 90 99	142,98 (9)
1002 00 00	153,48 (6)
1003 00 10	138,41
1003 00 20	138,41
1003 00 80	138,41 (9)
1004 00 00	113,72
1005 10 90	137,32 (2) (3)
1005 90 00	137,32 (2) (3)
1007 00 90	146,52 (4)
1008 10 00	54,36 (9)
1008 20 00	98,91 (4)
1008 30 00	58,79 (5)
1008 90 10	(7)
1008 90 90	58,79
1101 00 00	212,81 (9)
1102 10 00	228,21
1103 11 30	292,36
1103 11 50	292,36
1103 11 90	228,35

(1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(3) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten, wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.

(5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/92 (ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 3), und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 560/91 (ABl. Nr. L 62 vom 8. 3. 1991, S. 26), bestimmt.

(7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

(8) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten Abschöpfungen nur erhoben, wenn Absatz 4 desselben Artikels angewandt wird.

(9) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 585/92 erteilten Bescheinigung EUR 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 976/93 DER KOMMISSION

vom 26. April 1993

zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1738/92 [2], insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse [3], insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3874/92 der Kommission [4] und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der im Referenzzeitraum vom 23. April 1993 festgestellte repräsentative Marktkurs anzuwenden.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. April 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.
[3] ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.
[4] ABl. Nr. L 390 vom 31. 12. 1992, S. 121.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. April 1993 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

(ECU / Tonne)

KN-Code	laufender Monat 4	1. Term. 5	2. Term. 6	3. Term. 7
0709 90 60	0	0	0	0
0712 90 19	0	0	0	0
1001 10 00	0	0	0	0
1001 90 91	0	0	0	4,33
1001 90 99	0	0	0	4,33
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	0
1003 00 20	0	0	0	0
1003 00 80	0	0	0	0
1004 00 00	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	0	0
1005 90 00	0	0	0	0
1007 00 90	0	0	0	0
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	0	0	0
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	0	0	6,06

B. Malz

(ECU / Tonne)

KN-Code	laufender Monat 4	1. Term. 5	2. Term. 6	3. Term. 7	4. Term. 8
1107 10 11	0	0	0	7,71	7,71
1107 10 19	0	0	0	5,76	5,76
1107 10 91	0	0	0	0	0
1107 10 99	0	0	0	0	0
1107 20 00	0	0	0	0	0

VERORDNUNG (EWG) Nr. 977/93 DER KOMMISSION

vom 26. April 1993

zur Einstellung einer Ausschreibung betreffend die Lieferung von Milcherzeugnissen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 [2], insbesondere auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kommission hat mit der Verordnung (EWG) Nr. 629/93 [3] eine Ausschreibung für die Lieferung von 200 Tonnen Magermilchpulver im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe eröffnet. Da die Lieferbedingungen für die Partie A einer erneuten Prüfung unterzogen werden sollten, ist die Ausschreibung für diese Partie einzustellen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die Partie A des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 629/93 ist die Ausschreibung eingestellt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.
[3] ABl. Nr. L 67 vom 19. 3. 1993, S. 8.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 978/93 DER KOMMISSION

vom 26. April 1993

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1658/91 zur Schaffung einer vorübergehenden Regelung zur nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung bei Einfuhren von Atlantischem Lachs

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur [1], geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 697/93 [2], insbesondere auf Artikel 24 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1658/91 der Kommission [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3520/92 [4], ist eine Regelung zur nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung bei Einfuhren von Atlantischem Lachs bis zum 30. April 1993 eingeführt worden.

Wegen ernstlicher Störungen des gemeinschaftlichen Marktes für Lachs hat die Kommission mit der Verordnung (EWG) Nr. 3270/91 [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 992/92 [6], die Einhaltung eines Mindestpreises bei der Einfuhr von Atlantischem Lachs vorgeschrieben.

Um sicherzustellen, daß die Entwicklung der Einfuhren von Atlantischem Lachs ordnungsgemäß überwacht wird, und um späteren Verschlechterungen der Lage auf diesem Markt vorzubeugen, empfiehlt es sich, den Anwendungszeitraum der mit der Verordnung (EWG) Nr. 1658/91 eingeführten Überwachungsregelung um acht Monate zu verlängern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 3 zweiter Absatz der Verordnung (EWG) Nr. 1658/91 erhält folgende Fassung: „Sie gilt bis zum 31. Dezember 1993."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

Yannis PALEOKRASSAS

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 76 vom 30. 3. 1993, S. 12.
[3] ABl. Nr. L 151 vom 15. 6. 1991, S. 51.
[4] ABl. Nr. L 355 vom 5. 12. 1992, S. 23.
[5] ABl. Nr. L 308 vom 9. 11. 1991, S. 34.
[6] ABl. Nr. L 105 vom 23. 4. 1992, S. 14.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 979/93 DER KOMMISSION

vom 26. April 1993

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1496/80 über die Anmeldung der Angaben für den Zollwert und über vorzulegende Unterlagen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1224/80 des Rates vom 28. Mai 1980 über den Zollwert der Waren [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4046/89 [2], insbesondere auf Artikel 16,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1496/80 der Kommission [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3272/88 [4], sieht unter anderem einen Vordruck D.V.1 zur Anmeldung der Angaben über den Zollwert vor.

Es ist angebracht, die in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1496/80 festgelegten Wertgrenzen zu ersetzen, unterhalb deren die Mitgliedstaaten davon absehen können, die Anmeldung der Angaben über den Zollwert zu verlangen, um der Inflation Rechnung zu tragen, die seit der letzten Berichtigung dieser Wertgrenzen zu verzeichnen ist.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollwert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1496/80 wird der Betrag „3 000 ECU" durch „5 000 ECU" ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

Christiane SCRIVENER

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 134 vom 31. 5. 1980, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 388 vom 30. 12. 1989, S. 24.
[3] ABl. Nr. L 154 vom 21. 6. 1980, S. 16.
[4] ABl. Nr. L 291 vom 25. 10. 1988, S. 49.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 980/93 DER KOMMISSION

vom 26. April 1993

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3814/92 [2], insbesondere auf Artikel 16 Absatz 8,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse [3], insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 789/93 der Kommission [4], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 972/93 [5], festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 789/93 enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben, von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben.

Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der im Referenzzeitraum vom 23. April 1993 festgestellte repräsentative Marktkurs anzuwenden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohzucker der Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. April 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.
[2] ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 7.
[3] ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.
[4] ABl. Nr. L 79 vom 1. 4. 1993, S. 66.
[5] ABl. Nr. L 98 vom 24. 4. 1993, S. 34.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. April 1993 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

(ECU/100 kg)

KN-Code	Abschöpfungsbetrag (3)
1701 11 10	34,41 (1)
1701 11 90	34,41 (1)
1701 12 10	34,41 (1)
1701 12 90	34,41 (1)
1701 91 00	43,01
1701 99 10	43,01
1701 99 90	43,01 (2)

(1) Nach den Bestimmungen des Artikels 2 oder 3 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission berechneter Abschöpfungsbetrag.

(2) Dieser Betrag gilt gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 außerdem für aus Weiß- und Rohzucker gewonnenen Zucker, dem andere Stoffe als Aroma- oder Farbstoffe zugesetzt sind.

(3) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 981/93 DER KOMMISSION
vom 26. April 1993
zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse [1], insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 925/93 der Kommission [2] festgesetzt.

Nach Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 werden, wenn der absolute Wert der Differenz zwischen den Abweichungen der Währungen zweier Mitgliedstaaten im letzten Referenzzeitraum mehr als vier Punkte übersteigt, die zwei Punkte übersteigenden Währungsabweichungen im Fall der betreffenden Mitgliedstaaten sofort auf zwei Punkte verringert. Nach Artikel 1 Buchstabe f) der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 versteht man unter „Währungsabweichung" den Prozentsatz des landwirtschaftlichen Umrechnungskurses, der der Differenz zwischen diesem Kurs und dem repräsentativen Marktkurs entspricht.

Zur Bestimmung der repräsentativen Marktkurse werden Referenzzeiträume zugrunde gelegt, die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3819/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 mit Durchführungsvorschriften für die Bestimmung und Anwendung der im Agrarsektor verwendeten Umrechnungskurse [3] zu bestimmen sind.

Beträgt der absolute Wert der Differenz zwischen den Abweichungen der Währungen zweier Mitgliedstaaten bei Zugrundelegung des Durchschnitts der auf Ecu lautenden Notierungen von drei Werktagen hintereinander mehr als 6 Punkte, so gilt nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3819/92 folgendes:

— Die repräsentativen Marktkurse der betreffenden Währungen werden unter Berücksichtigung der betreffenden drei Arbeitstage berichtigt,

und

— der betreffende Basisreferenzzeitraum beginnt an dem auf diese drei Arbeitstage folgenden Tag.

Unter Berücksichtigung der im Referenzzeitraum vom 22. bis 26. April 1993 festgestellten Wechselkurse muß für die italienische Lira, das Pfund Sterling und die spanische Peseta ein neuer landwirtschaftlicher Umrechnungskurs festgesetzt werden.

Nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3819/92 wird ein im voraus festgesetzter landwirtschaftlicher Umrechnungskurs angepaßt, wenn er um mehr als vier Punkte gegenüber dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs abweicht, der am Tag des für den betreffenden Betrag maßgebenden Tatbestands gilt. In diesem Fall wird der im voraus festgesetzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs dem geltenden Kurs bis auf vier Punkte angenähert. Es ist der Kurs zu bestimmen, der den im voraus festgesetzten landwirtschaftlichen Umrechnungskurs ersetzt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse sind in Anhang I festgesetzt.

Artikel 2

In dem in Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3819/92 genannten Fall wird der im voraus festgesetzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs ersetzt durch den gegenüber dem Ecu geltenden Kurs der betreffenden Währung,

— der in Tabelle A des Anhangs II genannt ist, wenn letzterer den im voraus festgesetzten Kurs übersteigt, oder

— der in Tabelle B des Anhangs II genannt ist, wenn letzterer niedriger ist als der im voraus festgesetzte Kurs.

Artikel 3

Die Verordnung (EWG) Nr. 925/93 wird aufgehoben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 27. April 1993 in Kraft.

[1] ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 95 vom 21. 4. 1993, S. 27.
[3] ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 17.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Landwirtschaftliche Umrechnungskurse

1 ECU =	48,5563	bfrs/lfrs
	8,97989	Dkr
	2,35418	DM
	314,412	Dr
	169,628	Pta
	7,89563	ffrs
	0,957268	Ir£
	2 264,05	Lit
	2,65256	hfl
	214,525	Esc
	0,964017	£Stg

ANHANG II

Im voraus festgesetzte und angepaßte landwirtschaftliche Umrechnungskurse

Tabelle A			Tabelle B		
1 ECU =	46,6888	bfrs/lfrs	1 ECU =	50,5795	bfrs/lfrs
	8,63451	Dkr		9,35405	Dkr
	2,26363	DM		2,45227	DM
	302,319	Dr		327,513	Dr
	163,104	Pta		176,696	Pta
	7,59195	ffrs		8,22461	ffrs
	0,920450	Ir£		0,997154	Ir£
	2 176,97	Lit		2 358,39	Lit
	2,55054	hfl		2,76308	hfl
	206,274	Esc		223,464	Esc
	0,926939	£Stg		1,00418	£Stg

VERORDNUNG (EWG) Nr. 982/93 DER KOMMISSION

vom 26. April 1993

zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide ([1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1738/92 ([2]), insbesondere auf Artikel 16 Absatz 2 fünfter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Getreide, Mehl, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anzuwenden sind, wurden durch die Verordnung (EWG) Nr. 955/93 der Kommission ([3]) festgesetzt.

Da nach einigen Bestimmungen 50 000 Tonnen Roggenmehl und 50 000 Tonnen Weizenmehl und Weichweizengrieß ausgeführt werden könnten, sollte das Verfahren nach Artikel 9 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 891/89 der Kommission ([4]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3570/92 ([5]), angewandt werden. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dem Rechnung zu tragen.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 955/93 enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über welche die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß die gegenwärtig geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates ([6]) festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittlandswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 3819/92 der Kommission ([7]) erlassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeugnisse im ursprünglichen Zustand, die im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 955/93 festgesetzt sind, werden gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung für die dort angegebenen Erzeugnisse abgeändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. April 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. April 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

([1]) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
([2]) ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.
([3]) ABl. Nr. L 97 vom 23. 4. 1993, S. 25.
([4]) ABl. Nr. L 94 vom 7. 4. 1989, S. 13.
([5]) ABl. Nr. L 362 vom 11. 12. 1992, S. 51.
([6]) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.
([7]) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 17.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. April 1993 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

(ECU/Tonne)

Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)
0709 90 60 000	—	—
0712 90 19 000	—	—
1001 10 00 200	—	—
1001 10 00 400	04	50,00
	02	20,00
1001 90 91 000	01	0
1001 90 99 000	04	61,00
	05	0
	02	20,00
1002 00 00 000	03	21,00
	02	20,00
1003 00 10 000	01	0
1003 00 20 000	04	82,00
	02	20,00
1003 00 80 000	04	82,00
	02	20,00
1004 00 00 200	—	—
1004 00 00 400	—	—
1005 10 90 000	—	—
1005 90 00 000	04	84,00
	06	10,00
	07	15,00
	02	0

(ECU/Tonne)

Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)
1007 00 90 000	—	—
1008 20 00 000	—	—
1101 00 00 100	01	95,00 (4)
1101 00 00 130	01	89,00
1101 00 00 150	01	82,00
1101 00 00 170	01	76,00
1101 00 00 180	01	72,00
1101 00 00 190	—	—
1101 00 00 900	—	—
1102 10 00 500	01	125,00 (3)
1102 10 00 700	—	—
1102 10 00 900	—	—
1103 11 30 200	01	140,00
1103 11 30 900	01	0
1103 11 50 200	01	140,00
1103 11 50 400	01	120,00
1103 11 50 900	01	0
1103 11 90 200	01	95,00 (4)
1103 11 90 800	—	—

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen:
01 alle Drittländer,
02 andere Drittländer,
03 die Schweiz, Österreich und Liechtenstein,
04 die Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Ceuta und Melilla,
05 Rumänien,
06 die Zonen I, VIII a), Albanien, Rumänien und Kuba,
07 Bulgarien.

(2) Die für die Ausfuhr nach den Republiken Serbien und Montenegro vorgesehenen Erstattungen dürfen nur im Rahmen der humanitären Hilfe gewährt werden, welche gemeinnützige Organisationen in Anwendung von Artikel 2 Buchstabe a) und Artikel 3 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 leisten.

(3) Die im Rahmen des in Artikel 9 Absatz 4 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 891/89 vorgesehenen Verfahrens festgesetzte Erstattung für eine Menge von 50 000 Tonnen Roggenmehl für alle Drittländer.

(4) Die im Rahmen des in Artikel 9 Absatz 4 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 891/89 vorgesehenen Verfahrens festgesetzte Erstattung für eine Menge von 50 000 Tonnen Weizenmehl und Weichweizengrieß für Drittländer.

NB: Die Zonen sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. Nr. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 20) bestimmt sind.

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 837/93 der Kommission vom 6. April 1993 zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für die Waren des KN-Codes 8528 mit Ursprung in Malaysia, für die die in der Verordnung (EWG) Nr. 3831/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 88 vom 8. April 1993)

Seite 15, Artikel 1, in der Tabelle:

anstatt: „8528 10 40
8528 10 50
8528 10 71
8528 10 73
8528 10 75
8528 10 78"

muß es heißen: „8528 10 14
8528 10 16
8528 10 18
8528 10 22
8528 10 28
8528 10 52
8528 10 54
8528 10 56
8528 10 58
8528 10 62
8528 10 66
8528 10 72
8528 10 76".

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 908/93 der Kommission vom 19. April 1993 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 94 vom 20. April 1993)

— Seiten 7, 8 und 9, Anhang I, Partien A bis E, jeweils Punkt 25:

anstatt: „... (EWG) Nr. 724/93 der Kommission (ABl. Nr. L 74 vom 27. 3. 1993, S. 66) ..."

muß es heißen: „... (EWG) Nr. 707/93 der Kommission (ABl. Nr. L 74 vom 27. 3. 1993, S. 25)...".

— Seite 10, Anhang I, Vermerk ([11]):

anstatt: „... Punkt V A 3 c)..."

muß es heißen: „... Punkt II B 3 c) (Partien A und E) und Punkt II A 3 c) (Partien B, C und D)...".